

Sommerfest 2024

29.6.

König Christopher I. Richter und Königin Andrea III. Ostrop laden am 29. Juni zum Sommerfest des Frentroper Königspaares ein. Das Schützenbataillon trifft sich dazu um 14 Uhr auf dem Hof Ostgathe am Rottmannskamp. Von dort geht es zum Hof Eckermann an der Frentroper Straße 61, auf dem um 15 Uhr das Sommerfest beginnt. Im Kurzinterview sprechen König Christopher und Königin Andrea über all das, was die Frentroper Schützen - aber auch die Gäste - an diesem besonderen Tag erwartet.

Liebe Andrea, lieber Christopher, auf was dürfen sich Eure Gäste freuen?

Andrea: Auf eine ganze Menge! Der Nachmittag unseres Sommerfestes gehört unseren jungen Gästen, mit denen wir einen tollen Tag verbringen möchten. Kinder können auf der Hüpfburg toben, sich schminken lassen, außerdem wird es eine Tombola mit tollen Preisen geben. Das Programm für die Kids am Nachmittag ist auf jeden Fall kunterbunt.

Christopher: Andrea und ich freuen uns auch schon sehr darauf, am Nachmittag den neuen Kinderschützenkönig und die neue Kinderschützenkönigin zu krönen. Wer die Nachfolger von Lukas und Svea werden, wird in einem Schießwettbewerb mit Lasergewehren ermittelt.

Und am Abend steigt dann die große Party?

Christopher: So wie es sich für Frentroper gehört (lacht). Die Polsumer Rockmöppels, die vielen bestimmt noch vom Sommerfest 2018 auf dem Hof Wiebringhaus bekannt sind, spielen auch bei uns. Ich bin sicher, dass sie die Halle wieder zum Beben bringen werden.

Andrea: Die Proben laufen schon seit Wochen und ich weiß, dass sich die Band auch schon

sehr auf den Abend freut und die eine oder andere Überraschung geplant hat.

Euer Sommerfest findet während der Fußball-EM statt. Und wenn es für Deutschland in der Vorrunde gut läuft, steht am 29. Juni das Achtelfinale an. Seid ihr vorbereitet?

Christopher: Selbstverständlich! Spielt Deutschland, werden wir das Spiel auf Leinwand zeigen.

Andrea: Mein Tipp ist, dass Deutschland im Achtelfinale als Sieger der Gruppe A um 21 Uhr gegen Dänemark spielt. Das Spiel gewinnen wir mit 3:0. Die Band ist auf jeden Fall flexibel.

Wer ist zum Sommerfest eingeladen?

Christopher: Willkommen sind neben der Frentroper Schützenfamilie auch Freunde und Bekannte. Jeder, der sich mit unserem Schützenverein verbunden fühlt, ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Welche Speisen und Getränke werdet Ihr anbieten?

Andrea: Vor der Halle wird ein Bierwagen stehen, hier gibt's von Bier über Softdrinks fast alles. Außerdem werden wir eine Sekt- und Weinbar aufbauen.

Christopher: Am Nachmittag werden wir ein vielfältiges Kuchenbuffet anbieten. Später gibt's verschiedene Spezialitäten vom Grill, Salate und auch Pizza. Ich verspreche: Bei uns wird jeder etwas finden, was er gerne mag.

Das klingt nach einem tollen Tag, auf den sich die Frentroper Vereinsfamilie sowieso schon riesig freut.

Andrea: Ja, wir und unser gesamter Thron

freuen uns auch schon riesig und können unser Sommerfest kaum erwarten. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns jetzt schon bei allen, die uns schon unterstützen oder ihre Hilfe angeboten haben. Das wissen wir sehr zu schätzen!

Christopher: Die Hilfsbereitschaft ist wirklich unglaublich! Das geht von Kuchen- und Salatpenden über angebotene Hilfe beim Auf- und Abbau und die Übernahme von Aufgaben am Tag des Sommerfestes bis hin zu den Rockmöppels, die für uns spielen werden. Ganz besonders danken wir der Familie Eckermann, die uns auf ihrem Hof herzlich willkommen heißt.



Doppeljubiläum im Jahr 2025

Im Jahr 2025 erwarten uns gleich zwei besondere Jubiläen. Der BSV Marl-Frentrop wird nach seiner Wiedergründung 75 Jahre alt und die I. Kompanie feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Das muss gefeiert werden!

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, wird die I. Kompanie ihren Geburtstag im Rahmen des Generalausmarsches feiern, der im kommenden Jahr ausnahmsweise bereits fünf Wochen vor unserem Schützenfest (28. bis 30. Juni) stattfindet. Markiert Euch deshalb den 24. Mai 2025 grün-weiß in Euren Kalendern. Das 75-jährige Bestehen unseres Vereins möchten wir in besonderer Form auf unserem Schützenfest hervorheben. Seid gespannt!



FRENTROPER SCHÜTZENPOST



www.frenti.de

Ausgabe 01 - Juni 2024

TERMINE

Sa, 29.06.2024
Sommerfest des Königspaares

So, 30.06.2024
Schützenumzug Marl-Hamm

Sa, 10.08.2024
Schützenumzug Marl-Brassert

Fr, 30.08.2024
Kompanieabend II. Kompanie

So, 15.09.2024
Westfälischer Frühschoppen am Heimatmuseum

Sa, 28.09.2024
Herbstfahrt mit der Santa Monika

Do, 03.10.2024
Stadtkönigsschießen im Volkspark

So, 10.11.2024
Hubertusschießen

So, 17.11.2024
Volkstrauertag

Sa - So, 30.11. - 01.12.2024
Weihnachtsmarkt Alt-Marl

Sa, 07.12.2024
Nikolausfeier

Sa, 24.05.2025
Generalausmarsch und 25-Jahr-Feier der I. Kompanie

28. - 30.06.2025



Liebe Schützenbrüder,

seit Anfang April bin ich nun 1. Vorsitzender unseres Schützenvereins und ich darf Euch sagen: Ihr seid der Wahnsinn! Das, was ich in den wenigen Wochen in diesem verantwortungsvollen Amt erlebt habe, spricht für sich. Zuerst natürlich die emotionale Jahreshauptversammlung, dann die feierliche Einsegnung des Orts der Erinnerung und eine Woche später der beeindruckende Auftritt unserer Mitglieder auf dem Lipper Schützenfest. Bedanken möchte ich mich für die vielen Glückwünsche und netten Worte am Abend und in den Wochen nach der Wahl, die mir viel Mut machen.

Wie ich schon in meiner kurzen Rede direkt nach der Wahl mitgeteilt habe, bin ich nur einer von vielen. Gute Vereinsführung hängt von einem guten Team ab. Und hier ist der Vorstand gut aufgestellt: Ich freue mich, mit den neuen Vorstandsmitgliedern und denjenigen, die dem Vorstand bereits vor der Jahreshauptversammlung angehört haben, auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ganz besonders möchte ich mich noch einmal bei Fritz Schröder und Olaf Magnusson für das große Engagement und den unermüdlichen Einsatz für unsere mittlerweile 760 Mitglieder bedanken. Lieber Fritz, lieber Olaf, Ihr habt den Verein geprägt!

Auch unsere Veranstaltungen scheinen den Zeitgeist zu treffen: Die beliebte Frenti-Tour war mal wieder top organisiert und für die Herbstfahrt auf der Santa Monika im September sind nur noch wenige Karten verfügbar. Schon heute freue ich mich darauf und natürlich auf das Sommerfest des Königspaares auf dem Hof Eckermann. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr ist der Westfälische Frühschoppen am Heimatmuseum am 15. September. Wir sind stolz, dass das beliebte Blasorchester „Die Erler Jäger“ zu Gast sein wird.

Liebe Schützenbrüder, ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch bei den nächsten Festen oder Veranstaltungen.

Gut Schuss!

Stefan Rüter
Stefan Rüter



In der aktuellen Ausgabe...

- Grußwort des 1. Vorsitzenden
- Interview mit Carsten Ostrop und Stefan Rüter
- Lipper Schützenfest 2024
- Feierliche Einsegnung Ort der Erinnerung

- Ankündigung Westfälischer Frühschoppen
- Sommerfest des Königspaares
- Doppeljubiläum in 2025

**Viel Spaß
beim Lesen!**

Unser neues Führungsduo: Stefan und Ossi



Seit dem 7. April, seit der Jahreshauptversammlung unseres Schützenvereins, bilden Stefan Rüter und Carsten Ostrop das neue Führungsduo. In der Frentroper Schützenpost sprechen der neue 1. Vorsitzende und der neue 2. Vorsitzende über ihr Amt, die Zukunft des Schützenvereins und Herausforderungen.



Das Vertrauen der Mitglieder in Euch ist groß, das Votum war einstimmig.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Stefan: Ja, vielen Dank für das große Vertrauen. Ich habe ja schon direkt nach der Wahl gesagt, dass es eine große Ehre für mich ist, Vorsitzender unseres in vielerlei Hinsicht besonderen Vereins zu sein. Auf's Frentroper Schützenfest zu gehen, war schon immer das Größte! Das ab dem nächsten Jahr als Vorsitzender zu tun, bedeutet natürlich auch, eine große Verantwortung zu tragen. Mit Ossi als 2. Vorsitzenden und dem aktuellen Vorstand sind wir für die Zukunft gut aufgestellt.

Carsten: Dass wir einstimmig zum neuen Führungsduo gewählt wurden, bedeutet auch mir sehr viel. Ich habe in unserem Verein schon einige Posten und Ämter bekleidet, bin seit einigen

Jahren im Vorstand und freue mich nun sehr darauf, die Geschicke gemeinsam mit Stefan und unseren weiteren Vorstandsmitgliedern lenken zu können. Vor uns liegt eine Menge Arbeit.

Was bedeutet eine Menge Arbeit?

Carsten: Die Vorstandsmitglieder sind sich einig, dass unser Schützenfest, das wir alle zwei Jahre feiern, unsere Visitenkarte ist. Doch so ein Schützenfest zu feiern – vor allem in dieser Größenordnung – ist in den aktuellen Zeiten eine Herausforderung, die gefühlt von Fest zu Fest größer wird. Es ist bei Weitem nicht so, dass nur die To-do-Listen der vergangenen Feste abgearbeitet werden müssen und die Feier beginnen kann.

Stefan: Man muss ja nur in unserer Region einmal schauen, wer noch in der Form wie wir sein eigenes Schützenfest feiert. Da hat es an vielen Stellen Anpassungen gegeben, die sicher nicht immer selbst initiiert wurden. Wir sind froh, dass wir unser Frentroper Schützenfest im kommenden Jahr so feiern können, wie wir und viele, viele Bürgerinnen und Bürger es kennen und lieben. Um das in dieser Form beibehalten zu können, müssen aber auch wir uns ganz schön strecken. Auch zwischen den Festen möchten wir unseren Mitgliedern Veranstaltungen bieten, die gut ankommen und angenommen werden.



Emotionaler Moment der Jahreshauptversammlung: Die Verabschiedung von Olaf und Fritz. Wir danken euch für die jahrelange Vorstandsarbeit.

Wie stellt Ihr Euch unseren Schützenverein in ein paar Jahren vor?

Carsten: Eine Welt ohne den BSV Marl-Frentrop wäre wie Grünkohl ohne Mettwurst! Ich hoffe, dass wir auch immer noch genauso groß und schön zusammen feiern – und vielleicht bei der Mitgliederanzahl sogar noch etwas zulegen können. Vor allem wünsche ich mir aber, dass die Gemeinschaft so großartig bleibt.

Stefan: Zukunft ist für mich ein sehr wichtiges Thema, mit dem wir uns beschäftigen müssen. Die Gesellschaft wird sich verändern, das Schützenwesen wird sich verändern, aber unseren BSV Marl-Frentrop wird es weiterhin geben wie den Fels in der Brandung. Daran arbeiten wir. Genauso wie wir die Erinnerung pflegen, müssen wir uns auch mit der Zukunft befassen.

Der neue Vorstand des BSV Marl-Frentrop (von links nach rechts): Ludger Erwig (Beisitzer), Christoph Winkel (Beisitzer/Pressesprecher), Klaus Springer (Chronist), Christian Wetterkamp (1. Kassierer), Tobias Küper (2. Kassierer), Berthold Böcker (General), Hubert Siepenkötter (Oberst), Stefan Rüter (1. Vorsitzender), Carsten Ostrop (2. Vorsitzender), Christopher I. Richter (König), Marc van Outvorst (Hauptmann 1. Kompanie), Werner Wiebringhaus (Beisitzer), Keboma Rüdiger (Beisitzer), Johannes Ostgathe (Prinzegeant), Sven Piasta (Schriftführer), Lars Hummel (Beisitzer), nicht im Bild: Philipp Ruß (Jugendvertreter)

Feierliche Einsegnung Ort der Erinnerung

In einer besonderen Feierstunde mit mehr als 150 Frentroper Schützen haben Pfarrer Marius Mirt und Pfarrer em. Johannes Bengfort am Samstag (27. April) den Ort der Erinnerung des Bürger-Schützen-Vereins Marl-Frentrop gesegnet.

Am Hof Leineweber haben wir einen besonderen Ort geschaffen, an dem wir die Erinnerung an verstorbene Schützenbrüder lebendig halten. Angehörige, Freunde und Schützenbrüder finden hier zu jeder Zeit einen Ort, an dem sie trauern und gedenken können.

Vielen Angehörigen und auch Vereinsmitgliedern war es zudem eine Herzenssache, für früher verstorbene Schützenbrüder eine Plakette beschriften zu lassen. Für den Ort der Erinnerung hat die Familie Leineweber dem Schützenverein einen ehrwürdigen Platz mitten in Frentrop zur Verfügung gestellt. Alle Arbeiten sind ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder ausgeführt worden – von der Errichtung des Daches bis hin zu den Klinker- und Holzarbeiten. Viele Baumaterialien wurden gespendet oder nachhaltig wiederverwendet.

Stefan Rüter, der Vorsitzende der Frentroper Schützen, sagte in seiner Begrüßungsrede: „Es ist wirklich schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, was bleibt ist nur die Erinnerung. Wir haben hier einen Ort geschaffen, an dem die Erinnerung lebt.“ Unser 1. Vorsitzender ergänzte: „Großes entsteht im Kleinen. Und so war es auch hier: Am Anfang war es die erfreuliche Zusage der Familie Leineweber, hier eine Gedenkstätte errichten zu dürfen und es gab ein paar Striche auf dem Papier, wie eine Gedenkstätte aussehen könnte. Entstanden ist ein Meisterwerk.“

Auch Bürgermeister Werner Arndt hielt im Rahmen der Feierstunde eine Rede. Er hob das ehrenamtliche Engagement hervor und sagte über den Ort der Erinnerung: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen und beeindruckt. Dieser Platz ist neben der wichtigen Erinnerungskultur auch ein Stück Vereinsgeschichte der Frentroper Schützen.“

Darüber hinaus überraschte der Bürgermeister den langjährigen 1. Vorsitzenden Fritz Schröer, der im April nach zwölf Jahren in diesem Amt abgelöst wurde, indem er ihm den Ehrenpin „Marl sagt Danke“ für bürgerschaftliches Engagement überreichte.

Werner Wiebringhaus, der Ideengeber des Orts der Erinnerung, bedankte sich zum Abschluss der Feierstunde gemeinsam mit Christoph Winkel bei allen, die an der Errichtung mitgewirkt haben und natürlich bei allen, die zum Gelingen der besonderen Feierstunde beigetragen haben. Dazu gehören auch die Jagdhornbläser des Hegerings Marl sowie eine Abordnung des Brudervereins aus Altendorf-Ulfkotte. Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Leineweber für die großartige Unterstützung.



„Frentrop außer Rand und Band“

Das Lipper Schützenfest 2024

Die I. Kompanie hat die spannende Wette knapp gewonnen und ist beim Fest in Lippe vorwegmarschiert. Insgesamt war unser Verein mit knapp 200 (!) Schützenbrüdern vertreten, musikalisch begleitet wurden wir vom Spielmannszug aus Barlo. Anschließend wurde gemeinsam bis tief in die Nacht mit einer wohl nie da gewesen Anzahl an Frentroper Schützen auf einem auswärtigen Marler Schützenfest gefeiert. An dieses außergewöhnliche Schützenfest werden wir noch lange denken.



Westfälischer Frühschoppen

Als kleines Event gestartet - mittlerweile eine Landmarke: Der Westfälische Frühschoppen, der in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Mühlradhängern veranstaltet wird, hat ein besonderes Highlight: Die Erler Jäger, die für traditionelle, aber auch für moderne Stimmungsmusik bekannt sind, geben ein Platzkonzert. Dazu gibt es wie immer Westfälische Spezialitäten, Potts Landbier aus dem Münsterland, ein geöffnetes Heimatmuseum und auch der Kiepenkerl ist wieder dabei.

Freut Euch auf einen schönen Sonntag! Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen.

15.9.

Westfälischer Frühschoppen

der Frentroper Schützen in Kooperation mit den Mühlradhängern

Sonntag, 15. September 2024, 11 - 17 Uhr

am Heimatmuseum

Pott's Bier

Sasse Amérie

Frentroper Freundschaftskorn

Frühschoppen-Konzert vom Blasorchester Erler Jäger

Duftige Westfälische Spezialitäten vom Grill

Spiel & Spaß für Kinder

Heimatmuseum geöffnet, Eintritt frei!

Der Kiepenkerl ist zu Gast

Bürger-Schützen-Verein Marl-Frentrop e.V.